

Damen und Herren
der Presse

Saarbrücken, 13.10.2010

**Landkreistag Saarland und
Saarländischer Städte- und
Gemeindetag: „Wer bestellt, der
bezahlt!“ Gilt auch beim Ausbau der
Kinderbetreuung!**

Mit großer Freude und Genugtuung haben die saarländischen kommunalen Spitzenverbände, der Saarländische Städte- und Gemeindetag sowie der Landkreistag Saarland das gestrige Urteil des nordrhein-westfälischen Verfassungsgerichtshofs zur Kenntnis genommen. Darin wurde klargestellt, dass die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen nicht für neue Kita-Plätze, auf die ab 2013 unter Dreijährige einen Rechtsanspruch haben werden, zahlen müssen.

„Das Urteil stärkt nachhaltig das verfassungsrechtlich verbürgte Konnexitätsprinzip und weist endlich diejenigen in die Schranken, die immer wieder versuchen, auf Kosten der Kommunen eigene prestigeträchtige Projekte durchzuführen“, so der Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Clemens Lindemann. „Endlich müssen der Bund und auch die Länder zur Kenntnis nehmen, dass die Kommunen nicht immer diejenigen sind, die die von Bund und Ländern verursachten Kosten zu tragen haben und sich nicht dagegen wehren können“, so Landrat Lindemann weiter. Der stellvertretende Präsident des Saarländischen Städte- und Gemeindetags, der Bürgermeister der Stadt Ottweiler, Hans-Heinrich Rödle: „Endlich hat ein Gericht festgestellt, dass der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“ ernst genommen werden muss, was in Zeiten kommunaler Finanznot dringend nötig war.“ Aus Sicht der beiden saarländischen kommunalen Spitzenverbände kommt nun das Land nicht mehr umhin, dieses Urteil zumindest zur Kenntnis zu nehmen und auch bei zukünftigen Vorhaben des Bundes auf diesen entsprechend einzuwirken, damit die Kosten nicht mehr auf den Städten und Gemeinden sowie den saarländischen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken abgeladen werden. „Unsere Kassen sind mehr als leer und es wird endlich Zeit, dass dies ernsthaft zur Kenntnis genommen wird, so der Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Lindemann, und der

stellvertretende Präsident des Saarländischen
Städte- und Gemeindetages, Bürgermeister
Rödle, abschließend.

Ansprechpartner:

Dominik Hunsicker

0681-95094514; 0157-82536904